



# Pressemitteilung

Bonn, 25. Februar 2020

## Planfeststellung für Stromleitung von Urberach nach Karlsruhe-Daxlanden gestartet

Bei der Bundesnetzagentur ist ein Antrag auf Planfeststellung für den Abschnitt von Urberach bis Weinheim der Stromleitung von Urberach über Weinheim nach Karlsruhe-Daxlanden eingegangen.

Die öffentliche Antragskonferenz wird die Bundesnetzagentur am 27. Februar 2020 in Heppenheim durchführen. Diese Konferenz wird sich unter anderem mit dem Gegenstand, dem Umfang und den Methoden der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-Bericht) sowie sonstigen für die Planfeststellung erhebliche Fragen beschäftigen.

### Nächster Schritt: Festlegung des Untersuchungsrahmens

Die Antragskonferenz ist der erste Schritt einer umfassenden Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung im Genehmigungsverfahren der Planfeststellung. Behörden, Vereinigungen und die interessierte Öffentlichkeit können Hinweise zur vorgeschlagenen Trasse geben. Dabei werden u.a. die voraussichtlichen Umweltauswirkungen sowie sonstige öffentliche und private Belange eine Rolle spielen. Die Veranstaltung ist öffentlich. Auch interessierte Bürgerinnen und Bürger können teilnehmen.

Als Ergebnis der Antragskonferenz erstellt die Bundesnetzagentur anschließend einen sogenannten Untersuchungsrahmen. Dieser enthält Vorgaben für den Vorhabenträger Amprion GmbH zur Überarbeitung und Vervollständigung der Planfeststellungsunterlagen. Das können zum Beispiel weitergehende Untersuchungen zum Schutzgut Mensch oder Gutachten zum Vorkommen geschützter Tierarten sein.

### Bisheriges Verfahren

Das vorliegende Vorhaben besteht aus zwei Teilabschnitten. Für den nördlichen Abschnitt von Urberach bis Weinheim ist die Amprion GmbH, für den Abschnitt von Weinheim bis Karlsruhe ist die Transnet BW zuständiger Vorhabenträger. Im vorherigen Verfahrensschritt, der Bundesfachplanung, hatte die Bundesnetzagentur den Trassenkorridor für den Abschnitt Nord von Urberach bis Weinheim im September 2019 festgelegt. Mit Abschluss der jetzt begonnenen Planfeststellung wird im nördlichen Planungsabschnitt dann der konkrete Verlauf der Stromleitung innerhalb dieses zuvor festgelegten Korridors bestimmt.

Bundesnetzagentur  
Tulpenfeld 4  
53113 Bonn

[bundesnetzagentur.de](https://www.bundesnetzagentur.de)  
[twitter.com/bnetza](https://twitter.com/bnetza)

### Pressekontakt:

Fiete Wulff  
Leiter Presse und  
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 228 14 - 9921  
[pressestelle@bnetza.de](mailto:pressestelle@bnetza.de)



Bonn, 25. Februar 2020

### **Hintergrund zur geplanten Leitung**

Zur Realisierung dieser Stromleitung soll eine bereits zwischen Urberach und Karlsruhe-Daxlanden bestehende Leitungsverbindung verstärkt werden. Die Maßnahme ist erforderlich, um im Zuge der Energiewende und der Abschaltung konventioneller Kraftwerke die Versorgungssicherheit in den industriestarken Regionen Südwestdeutschlands auch weiterhin zu gewährleisten. Um sicherzustellen, dass diese Maßnahme möglichst umwelt- und raumverträglich realisiert wird und um die Betroffenen vollumfänglich einzubeziehen, ist das zweistufige Genehmigungsverfahren mit den gesetzlich vorgeschriebenen Prüfumfängen durchzuführen.

Weitere Informationen zum vorliegenden Vorhaben und zur Antragskonferenz in Heppenheim finden Sie auf [www.netzausbau.de/vorhaben19-n1](http://www.netzausbau.de/vorhaben19-n1).

---

Die Bundesnetzagentur ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Zu den zentralen Aufgaben der Regulierungsbehörde gehört die Aufsicht über die Märkte Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn.

Die Bundesnetzagentur sorgt u.a. dafür, dass möglichst viele Unternehmen die Leitungsinfrastruktur in diesen Bereichen nutzen können, damit Verbraucherinnen und Verbraucher von Wettbewerb und günstigen Preisen profitieren.

Mit Hauptsitz in Bonn und Mainz sowie 46 Außenstellen in ganz Deutschland beschäftigt die Behörde über 2900 Mitarbeiter.